

Der Mond ist aufgegangen



1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu
4. Legt Schwes - tern euch und Brü - der in Got - tes Na - men



pran - gen am Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get
Hül - le so trau - lich und so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer,
se - hen und ist doch rund und schön! So sind wohl man - che Sa - chen,
nie - der, kalt ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fen,



und aus den Wie - sen stei - get der weis - se Ne - bel wun - der - bar
wo ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
die wir ge - trost be - la - chen, weil uns - re Au - gen sie nicht sehn.
und lass uns ru - hig schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

